



G Data
Small Business Security Studie
2012

Wie gehen kleinere Unternehmen
mit IT-Sicherheit um?

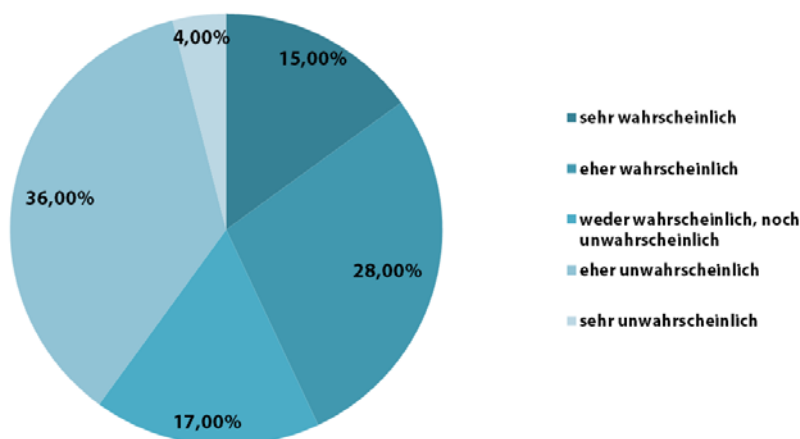
IT-Security ist für kleinere Firmen zu einer zentralen Herausforderung geworden, denn längst haben Cyber-Kriminelle auch Kleinunternehmen als lohnende Angriffsziele für Schadprogramme und Online-Attacken entdeckt. Das IT-Sicherheitsbewusstsein sollte daher auch in kleinen Firmen groß sein, denn ein erfolgreicher Angriff kann nicht nur geschäftsschädigend, sondern auch schnell existenzbedrohend sein. Wie also gehen die Betrieb mit dem Thema IT-Sicherheit um?

G Data hat im Rahmen seiner Small Business Studie 2012 mehr als 300 kleinere Firmen in Deutschland aus verschiedenen Branchen befragt um herauszufinden, welchen Stellenwert Informationssicherheit im Geschäftsalltag hat, welche Geräte abgesichert werden und wie groß Unternehmen die Gefahr von Schäden durch Cyber-Angriffe sehen.

Risiko von Schäden durch Cyber-Attacken und Schadprogramme?

Weniger als die Hälfte der kleineren Unternehmen hält Schäden durch Cybercrime-Kampagnen für wahrscheinlich. Dabei geht fast jeder sechste Betrieb von einer hohen Wahrscheinlichkeit aus, vier von zehn Firmen sehen dagegen nur ein geringes Schadensrisiko.

Wie wahrscheinlich sind Schäden durch Cyber-Attacken und Schadcode?



Kleinere Firmen fühlen sich sicher

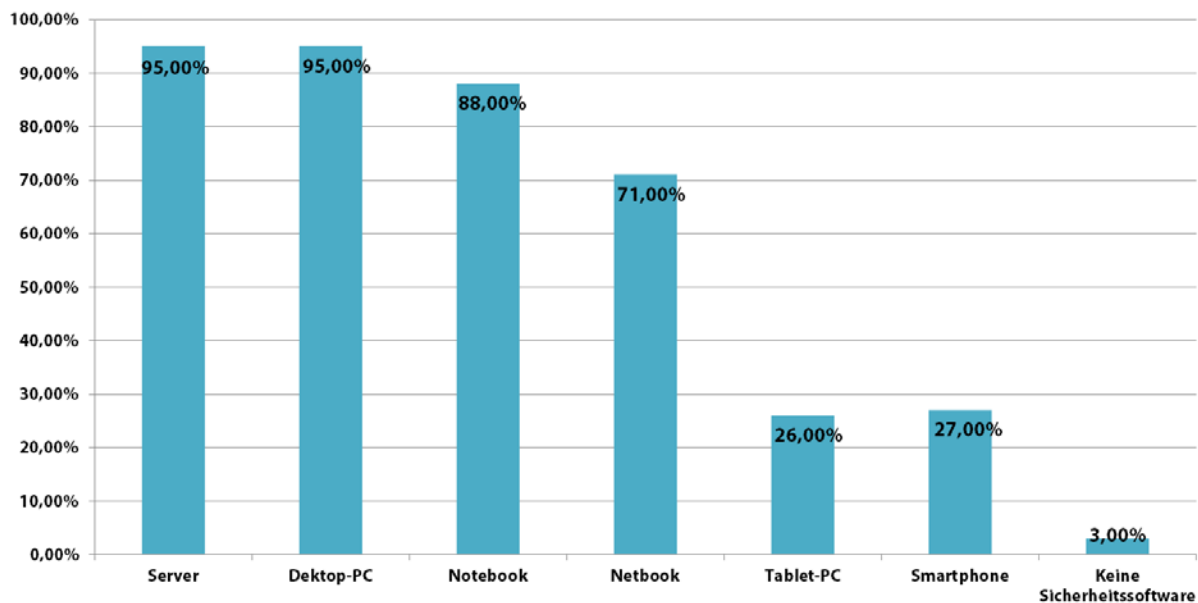
Die meisten kleineren Unternehmen gehen von einer geringen Gefahr durch Schadprogramme und Cyber-Attacken aus – das Risiko, durch Online-Kriminalität selbst geschädigt zu werden, wird von den Firmen scheinbar unterschätzt.

Welche Geräte schützen kleinere Unternehmen?

Wie die G Data Small Business Studie zeigt, schützen fast alle befragten Firmen ihre IT-Infrastruktur mit einer Sicherheitslösung, nur drei Prozent verzichten generell auf den Schutz einer Security Software.

Dabei sind Server und Desktop-PCs mit einem Anteil von 95 Prozent die am häufigsten abgesicherten Geräte, auch bei Notebooks und Netbooks gehört eine Security Software größtenteils zur Standard-Ausstattung.

Welche Geräte schützen kleinere Unternehmen?



Mobilgeräte sind oft nicht abgesichert

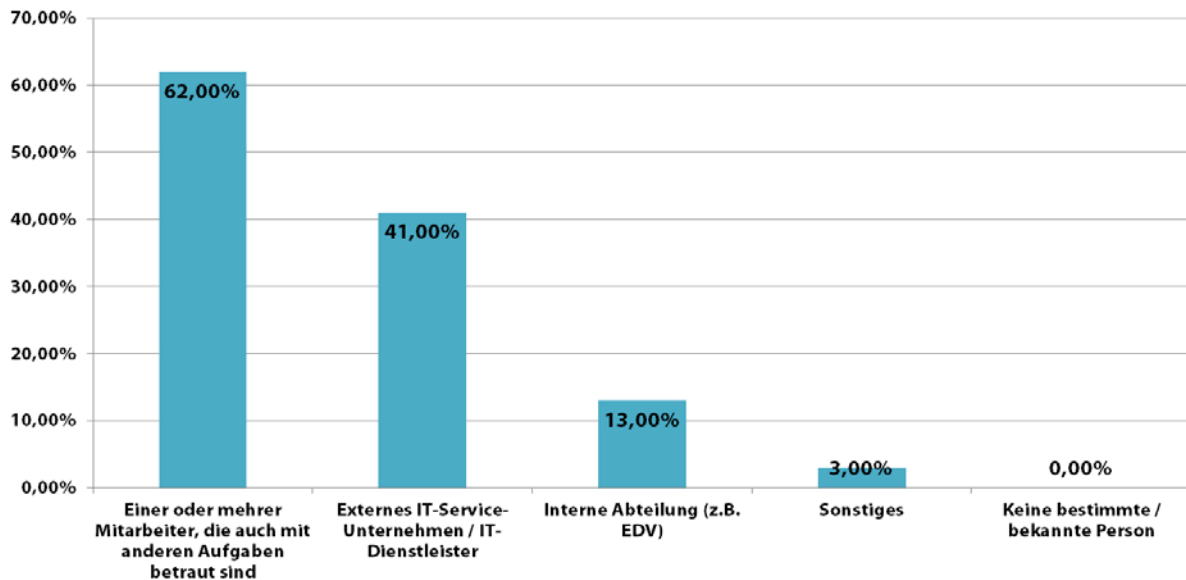
Im Gegensatz hierzu schützt nur rund ein Viertel der Betriebe ihre Mobilgeräte ihre Smartphones und Tablet-PCs mit Hilfe der Sicherheitslösung – die Notwendigkeit für eine Absicherung der Mobilgeräte sieht ein Großteil der Unternehmen aktuell nicht, obwohl Smartphones und Tablets für kleinere Firmen immer wichtiger werden. Cyber-Kriminelle greifen immer häufiger Mobilgeräte an, um sensible Daten auszuspionieren und zu stehlen. Firmen-Geräte sind für die Täter besonders lukrativ, weil auf ihnen oft vertrauliche Informationen, u.a. E-Mails und Geschäftskontakte gespeichert sind. Bei einer erfolgreichen Infektion erlangen die Kriminellen eventuell sogar Zugang zum Unternehmensnetzwerk. Für Betriebe kann ein nicht ausreichender Schutz daher schnell gefährlich werden. Nach Ansicht von G Data müssen Firmen daher auch Smartphones und Tablet-PCs bei ihrem Sicherheitskonzept berücksichtigen.

System-Administrator als Teilzeitaufgabe

Bei sechs von zehn Firmen kümmern sich ein oder mehrere Mitarbeiter um das IT-Management, die sich daneben allerdings auch mit weiteren Aufgabenbereichen beschäftigen. Sicherheitsmaßnahmen, die Pflege und Administration der IT-Infrastruktur sind kleineren Unternehmen demnach eine Teilzeitaufgabe - aufgrund der hierdurch entstehenden Kosten. In einigen Betrieben sind der Geschäftsführer und der IT-Verantwortliche daher ein und dieselbe Person.

41 Prozent der kleineren Unternehmen vertrauen auf die Service-Leistungen eines externen IT-Dienstleisters und haben hierdurch einen geringeren Aufwand, aber höhere Kosten. Erwartungsgemäß haben nur wenige kleinerer Firmen eine eigene IT-Abteilung.

Wer ist im Unternehmen für das IT-Management zuständig?



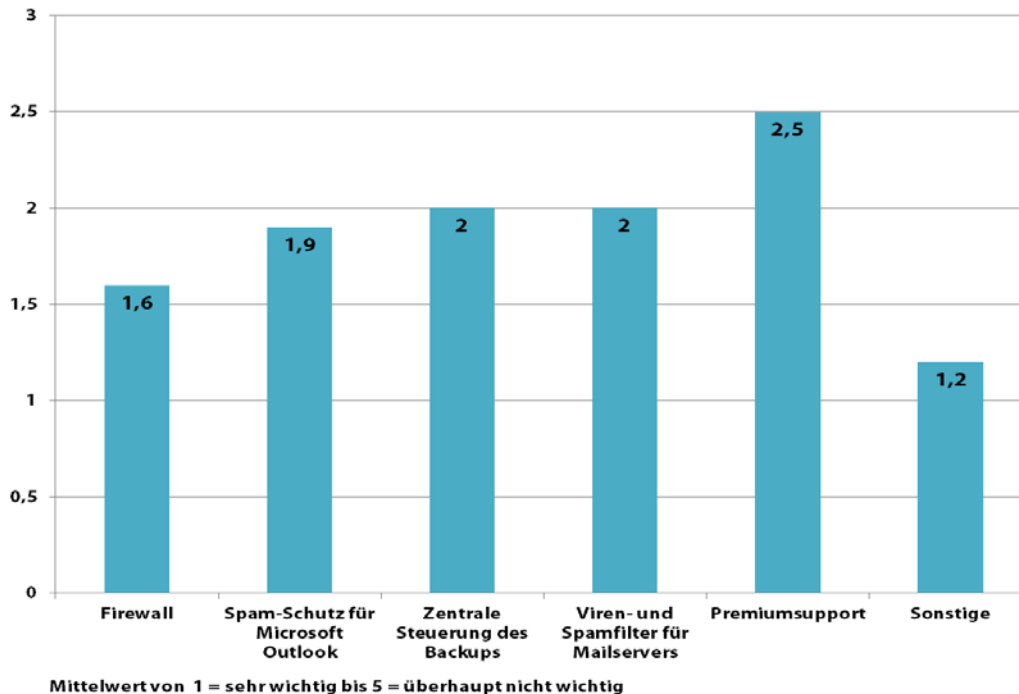
Kosten und Aufwand sind entscheidend

Das Ergebnis zeigt, dass bei der Administration und der Absicherung der IT-Systeme zwei Faktoren für Kleinunternehmen entscheidend sind: Kosten und der damit verbundene Aufwand.

Welche Funktionen von Sicherheitslösungen sind für die Firmen wichtig?

Neben dem Virenschutz sind für kleinere Betriebe eine Firewall und ein Spam-Schutz die wichtigsten Komponenten einer Sicherheitssoftware. Die zentrale Steuerung des Backups ist für kleinere Firmen ebenfalls sehr wichtig, denn ein Datenverlust kann enorme wirtschaftliche Folgen haben, wenn beispielsweise die Kundendatenbanken oder Konstruktionsdaten verloren gehen. Für Unternehmen kann dies im Ernstfall das wirtschaftlich Aus bedeuten. Firmen sind daher auf eine einfache und zentrale Backup-Funktion angewiesen um für die Sicherung aller wichtigen Daten zu sorgen.

Wie wichtig sind Funktionen von Sicherheitssoftware?



Für kleine Unternehmen sind aber nicht nur Security-Technologien und Funktionen einer Sicherheitslösung wichtig, Firmen legen auch Wert auf den Hersteller-Service. Mit einem Premiumsupport sind Betriebe auf der sicheren Seite: Bei Problemen und Fragen erhalten sie eine kompetente Hilfestellung, um eine optimale Absicherung der IT-Systeme zu gewährleisten.

Fazit: Kleine Firmen schützen sich gegen Online-Gefahren

Fast alle kleineren Unternehmen sichern ihre IT-Infrastruktur mit Hilfe einer Security Software gegen Schadprogramme, Online-Attacken und alle weiteren Gefahren aus dem Netz ab. Allerdings gehen viele Betriebe von einer geringen Wahrscheinlichkeit von Schäden durch Cyber-Kriminalität aus. Nach Einschätzung von G Data werden aber gerade kleinere Firmen heute immer häufiger angegriffen und geschädigt. Ein mangelndes Security-Bewusstsein spielt den Tätern dabei in die Hände und erleichtert so ungewollt Angriffe.

IT-Security speziell für Small Business

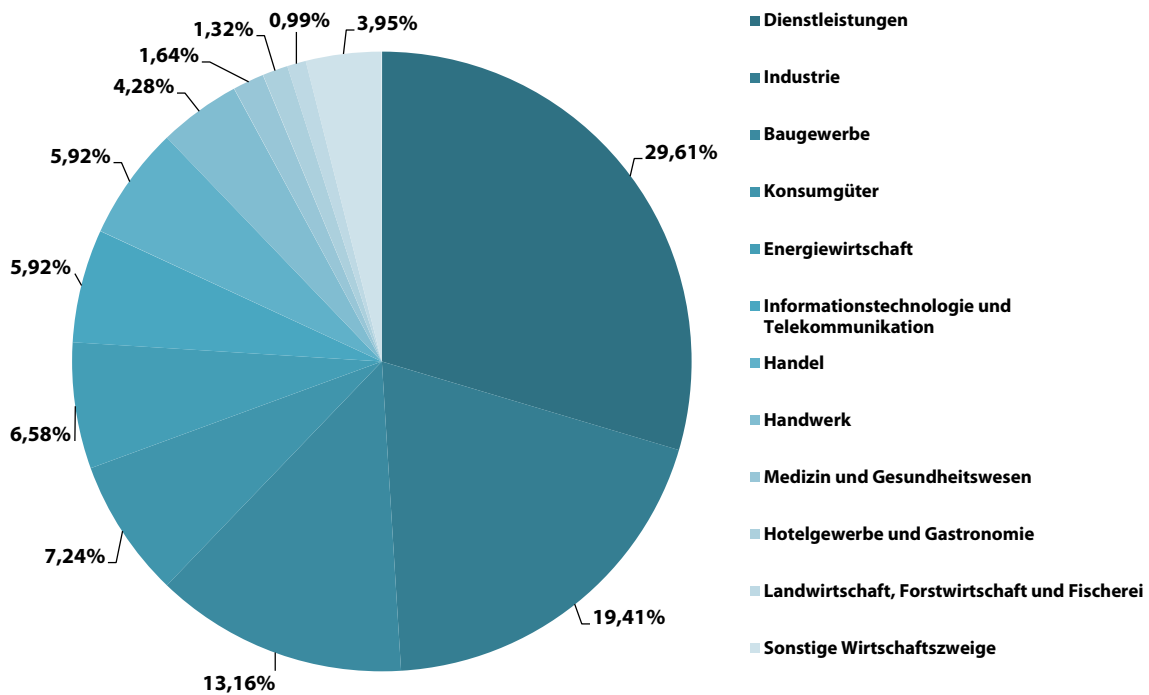
In kleineren Betrieben sind Kosten und Aufwand entscheidende Kriterien bei der Gestaltung und Absicherung der IT-Systeme. Diese Faktoren haben demnach auch einen Einfluss darauf, wer sich im Unternehmen um die Administration der Infrastruktur kümmert. In den meisten Firmen fällt die Verantwortung für die Systeme in den Aufgabenbereich von Mitarbeitern, die dies nur als Teilaufgabe wahrnehmen. Daher muss eine Sicherheitslösung für kleinere Unternehmen nicht nur umfassend und zuverlässig vor allen Online-Bedrohungen schützen, sie muss auch den speziellen Erfordernisse

denissen der Betriebe entsprechen: Die Software muss einfach einzurichten und zu bedienen sein und nach der Installation automatisch arbeiten, ohne dass Wartungsarbeiten nötig sind.

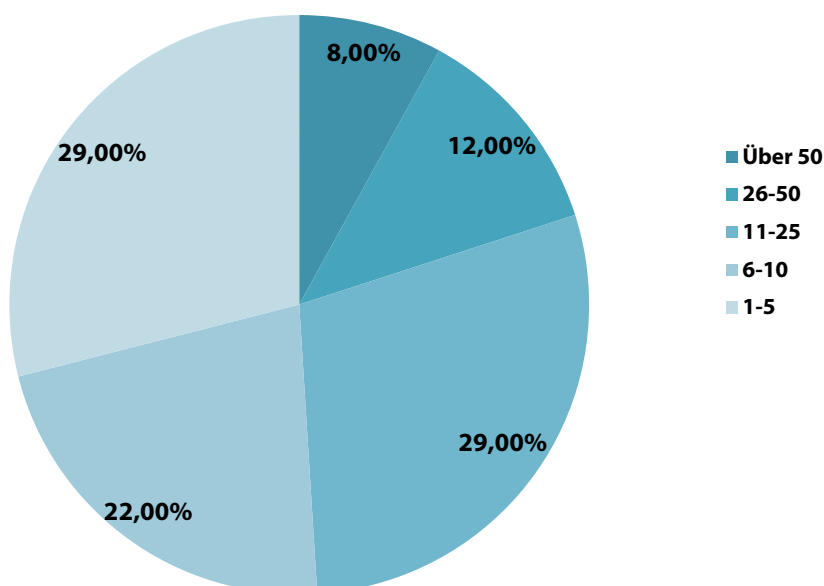
Über die G Data Small Business Studie 2012

Die G Data SmallBusiness Studie 2012 wurde im Herbst 2012 durch die BRCG consulting group gmbh durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 304 kleine deutsche Unternehmen aus verschiedenen Branchen und mit überwiegend bis zu 25 Mitarbeitern befragt.

Branchenverteilung der befragten Unternehmen



Anzahl der Mitarbeiter in den befragten Unternehmen





G Data Software AG

Die G Data Software AG, mit Unternehmenssitz in Bochum, ist ein innovatives und schnell expandierendes Softwarehaus mit Schwerpunkt auf IT-Sicherheitslösungen. Als Spezialist für Internetsicherheit und Pionier im Bereich Virenschutz entwickelte das 1985 in Bochum gegründete Unternehmen bereits vor mehr als 20 Jahren das erste Antiviren-Programm.

G Data ist damit eines der ältesten Security-Software-Unternehmen der Welt. Seit mehr als fünf Jahren hat zudem kein anderer europäischer Hersteller von Security-Software häufiger nationale und internationale Testsiege und Auszeichnungen errungen als G Data.

Das Produktportfolio umfasst Sicherheitslösungen für Endkunden, den Mittelstand und für Großunternehmen. G Data Security-Lösungen sind in weltweit mehr als 90 Ländern erhältlich.

Weitere Informationen zum Unternehmen und zu G Data Security-Lösungen finden Sie unter www.gdata.de

Ihr Redaktionskontakt

G Data Software AG
Unternehmenskommunikation

Thorsten Urbanski
Public Relations Manager

Tel. +49 (0) 234 / 9762-239
Thorsten.Urbanski@gdata.de

Kathrin Beckert
Pressereferentin

Tel. +49 (0) 234 / 9762-376
Kathrin.Beckert@gdata.de

Königsallee 178 b
44799 Bochum

Fax +49 (0) 234 / 9762-299
www.gdata.de